

W2K bleibt auf Wachstumskurs und verstärkt sich im IT- und Vergaberecht

Zum 1. August 2017 wechselt der IT- und Vergaberechtler Prof. Dr. Alexander Wichmann (45) zu der auf das Infrastrukturrecht spezialisierten Kanzlei Wurster Weiss Kupfer Rechtsanwälte PartmbB (W2K). Er war zuletzt Leiter IT- und Technikrecht am Frankfurter Standort der Deutschen Bahn und leitete das siebenköpfige Team, welches für die Vergaben und den Vertrieb von Aufträgen im IT- und Technikumfeld der Deutschen Bahn zuständig ist. Zuvor war er in Personalunion als Leiter Grundsätze Vergaberecht Ansprechpartner für vergaberechtliche Fragen mit konzernweiter Bedeutung.

Seit 2010 ist Herr Wichmann zusätzlich Professor für Wirtschaftsrecht an der Hochschule Aschaffenburg. Vor seinem Wechsel zur Bahn im Januar 2007 hat er bereits als Rechtsanwalt in einer überregional tätigen Wirtschaftskanzlei gearbeitet.

Bei W2K wird Herr Wichmann das Infrastrukturteam verstärken, zu dessen Kernkompetenzen das Management komplexer Infrastrukturprojekte gehört und das seit vielen Jahren Vergabeverfahren in unterschiedlichsten Bereichen konzipiert und begleitet (z. B. Energienetzkonzessionen, Wasser- und Wärmekonzessionen, Breitbandausbauprojekte, Energielieferungen, Straßenbeleuchtung, Infrastrukturtechnik, Bauaufträge- und Baukonzessionen, ÖPP-Projekte, strategische Partnersuchverfahren etc.). Herr Wichmann verstärkt die vergaberechtliche Expertise des Teams vor allem im IT- und Technikbereich. Damit wird W2K seinen Mandanten auch auf diesem besonders wichtigen Gebiet Beratung auf höchstem Niveau bieten können.